

Trauer um Sylka Uhlig, Professorin unserer Hochschule



Professorin Sylka Uhlig

1961 – 2024

Wir trauern um unsere geschätzte Kollegin, Professor Sylka Uhlig. Nach langer, schwerer Krankheit verstarb sie am Sonntag, 20. Oktober 2024.

Wir verlieren eine Kollegin, die wir für ihre Lebensklugheit, ihre Warmherzigkeit, die Unabhängigkeit in ihrem Denken, ihren Mut, ihre Stärke und Inspirationskraft geschätzt haben.

Sylka Uhlig kam 2019 zuerst als Dozentin, dann als Professorin für Musiktherapie mit einem besonders breiten Repertoire an Erfahrungen an die Fakultät für Therapiewissenschaften. Prof. Uhlig, in der DDR geboren und aufgewachsen, war ausgebildete Sängerin, bevor sie sich der Musiktherapie zuwandte. Nach dem Bachelorstudium für Musiktherapie in den Niederlanden absolvierte sie ein Masterstudium in Musiktherapie in den USA. Ihre Promotion zum Thema Auswirkungen von Singen und Rappen auf die Emotionsregulation bei Kindern und Jugendlichen schloss sie 2019 ebenfalls in den Niederlanden ab. Praktische Erfahrungen als Musiktherapeutin sammelte Sylka Uhlig in über 20 Jahren in den unterschiedlichsten Settings und Ländern.

Die Leidenschaft ihrer praktischen Arbeit, ihrer Lehre und ihrer Forschungsarbeit galt der Stimme als Instrument in der Musiktherapie. Sylka Uhlig hinterlässt ein umfassendes Werk, u.a. die Bücher „Voicework in music therapy“ und „Authentic voices, authentic singing: A multicultural approach to vocal music therapy.“

Ihre eigene internationale Erfahrung und Expertise brachte sie vor allem in die Ausbildung und die Begleitung der Studierenden unserer internationalen Masterstudiengänge Musiktherapie und Tanz- und Bewegungstherapie sowie in die durch die DAAD geförderten Summer Schools ein.

Wir halten ihr Andenken in Ehren und tragen sie als Mensch in unseren Herzen.

Die Fakultät für Therapiewissenschaften